

Specific Drainage Program beendet

Platzarbeiten
wurden erfolgreich
durchgeführt



In der vergangenen Ausgabe der PARI hatte Dr. Bernd Klasmeyer das Specific Drainage Program im Interview angekündigt. Jetzt sind die Arbeiten erfolgreich abgeschlossen und das Ergebnis kann sich sehen lassen, obwohl man es bald nicht mehr sehen wird.....

Die Maßnahme war aber nicht nur wegen der oft regenbedingten Spieleschränkungen erforderlich, sondern auch im Hinblick auf die Erhaltung des Golfplatzes unerlässlich.

Durch die Nässe wären die Fairways irgendwann von unten regelrecht verfault. Die Gesamtmaßnahme bestand aus mehreren Bearbeitungsphasen.

Zunächst wurden die Fairways tief heruntergeschnitten, sodann vertikutiert, bevor die eigentlichen Schlitzdrainagen gefräst werden konnten. Das komplette Entwässerungssystem beruht auf 30 cm tiefen und 7 cm breiten Schlitzten, die mit einer Bodenfräse hergestellt worden sind. Die Schlitzte wurden zur Scho-

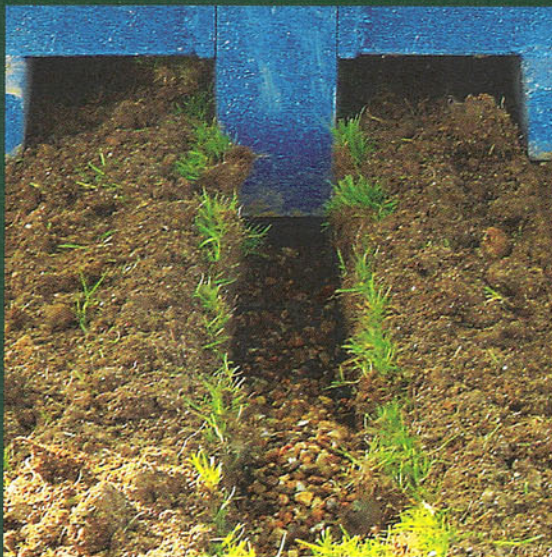
nung der Fairways in einem Arbeitsgang mit sehr wasserdurchlässigem Kies aufgefüllt und sodann mit einer Rasentragschicht abgedeckt. Dann wurden die Fairways komplett aerifiziert und gesandet, um eine gute Belüftung des Bodens zu erreichen. Nur so kann gewährleistet werden, dass die oberen Bodenschichten „atmen“ können, was nicht nur die Wasserdurchlässigkeit, sondern vor allem den Filzabbau fördert (Fäulnischutz). Die Wasserspeicherfähigkeit der oberen Schichten wird dadurch reduziert. Das Oberflächenwasser kann viel besser ablaufen. Die restliche Entwässerung besorgen die Schlitzdrainagen, die das Wasser nicht nur von der Oberfläche aufnehmen, sondern auch aus den umliegenden Bodenschichten einziehen.

Das durch die Schlitzlöcher aufgenommene Wasser wird etwa alle 15 Meter durch querlaufende Sammler aufgenommen und entweder direkt in die Gullies oder aber in seitlich laufende Hauptsammler weiterbefördert, die sich ebenfalls in die Gullies des vorhandenen Drainagesystems entleeren.

Bei den regelmäßigen Begehungen des Golfplatzes mit der PGA of Europe und dem Veranstalter der LINDE GERMAN MASTERS zeigte man sich höchst beeindruckt von Art, Umfang, Qualität und Schnelligkeit der ausgeführten Drainagemassnahme. Auch von diesen Golfanlagenexperten, die Woche für Woche die Plätze der European Tour bereisen und begutachten, wurde bestätigt, dass Nässeprobleme auf allen Golfplätzen ein zunehmend grösser werdendes Problem darstellen. Die Veränderung des Klimas führt zu Regenperioden mit bisher nicht gekannten Niederschlagsmengen. In 2001 verzeichnete Gut Lärchenhof in den fünf Wochen vor der Linde German Masters die achtfache(!) Niederschlagsmenge im Vergleich zum Vorjahr. Mit dem ca. € 600.000 teuren Specific Drainage Program wurde auf diese Entwicklung entsprechend reagiert.



Mit einer Bodenfräse wurden die 7 cm breiten Schlitzlöcher hergestellt.



Auf den Fräsvorgang folgend wurde eine Kiesschicht in die Schlitzlöcher gelegt.



Die Schlitzlöcher wurden anschließend mit einer Rasentragschicht verfüllt.